

Offener Brief an die Mitglieder
des Stadtrats der Hansestadt Osterburg
sowie an alle Anwohner der Anlage in Wasmerslage

Wasmerslage, den 02. April 2019

Sehr geehrte Damen und Herren,

die gute Nachbarschaft mit den Anwohnern an unseren Standorten ist der gesamten LFD Holding GmbH und auch mir persönlich als Vorsitzender der Geschäftsführung ein wichtiges Anliegen. Aus diesem Grund wende ich mich an Sie mit der Absicht, Sie über die aktuelle Entwicklung unserer Tochtergesellschaft Mesa Agrar GmbH für den Standort Wasmerslage zu informieren und Sie von den Vorteilen der dort geplanten Maßnahmen zu überzeugen.

Dazu zunächst ein kurzer Rückblick: Die Anlage in Wasmerslage besteht seit 1955 und hat seit 1970 im Laufe der Jahre verschiedene Verwendungen als Tierzuchtanlage erfahren. Nachdem wir als LFD Holding dort die Verantwortung übernommen haben, war es uns ein Anliegen, den Betrieb auf eine sichere Grundlage zu stellen und **eine zukünftig für die Anwohner wie auch für das Unternehmen tragbare Lösung zu finden**. Dazu haben wir 2012 beim Landesverwaltungsamt pflichtgemäß einen Antrag gestellt, der inzwischen geprüft und – mit einigen Veränderungen - positiv beschieden worden ist.

Die vom Landesverwaltungsamt genehmigte Entwicklung des Standortes wird nicht – wie von Kritikern angeführt – zu Nachteilen oder Gefahren führen, sondern zu Vorteilen sowohl für die Tiere wie auch die Anwohner. Lassen Sie mich erläutern warum:

Neben dem vorhandenen Sauenstall werden von den bereits seit DDR Zeit existierenden Ställen sofort drei und kurzfristig drei weitere (also insgesamt sechs Ställe) für die Aufzucht von Ferkeln umgebaut. Alle restlichen auf dem Gelände vorhandenen Stallanlagen werden künftig nicht mehr für die direkte Tierhaltung genutzt, sondern als Lagerräume für Getreide und Maschinen. **Neue Stallbauten, so ein häufig formulierter Vorwurf, werden auf dem Gelände der Mesa Agrar GmbH in Wasmerslage nicht errichtet.**

Mit dem Verzicht auf die Nutzung der verbleibenden Ställe ist auch eine deutliche Senkung des Tiervolumens verbunden. Zwar stellen wir mehr Einzeltiere ein, diese Ferkel (Durchschnittsgewicht 18 kg je Einzeltier) sind jedoch wesentlich jünger und leichter als die ursprünglich geplanten Masttiere (Durchschnittsgewicht 90 kg je Einzeltier). Im Ergebnis steht 40% weniger Tiervolumen in den Ställen als ursprünglich in 2012 geplant. Bereits damit geht eine deutliche Reduktion der Umwelteinflüsse einher.

Hinzu kommen umfangreiche immissionssenkende Maßnahmen: aktuell, sowie im Planungsstand 2012, wird die Anlage in Wasmerslage ohne Abluftreinigung betrieben. Wir werden jedoch **alle Ställe für die Ferkel direkt mit moderner Abluftreinigung ausstatten** – damit erzielen wir Verbesserungen der Luftqualität von bis zu 90% gegenüber der 2012 ursprünglich



beantragten Nutzung und minimieren die Geruchsimmission für Wasmerslage und die Anwohner umgehend gegen null. Gleichzeitig verbessern sich die Haltungsbedingungen in den Stallanlagen und das damit einhergehende Tierwohl nachweislich.

Der Zuwachs der täglichen Zahl von Tier- und Futtertransporten, so eine weitere oft geäußerte Befürchtung, wird im mittleren einstelligen (!) Bereich liegen und, über 24 Stunden betrachtet, zu keiner wirklichen Mehrbelastung auf den betroffenen Straßen führen. Für die Nutzung des hochwertigen natürlichen Düngers Gülle stehen ausreichend Flächen zur Verfügung, da die Gegend eine im Vergleich geringe Anzahl von Tieren / Hektar hat.

Auch das Thema Hochwasserschutz wurde im Antragsverfahren ausführlich berücksichtigt. Wir haben in den Notfallplänen sowohl Umwallungen wie Evakuierungspläne für die Tiere vorgesehen, die im Hochwasserfall greifen und von uns mit eigenen Fahrzeugen verlässlich durchgeführt werden können.

Die Anlage in Wasmerslage ist für die LFD Holding wie auch für die Region ein wichtiger Standort und muss auf eine für alle Seiten berechenbare Grundlage gestellt werden. Wir haben in Sachsen-Anhalt zum einen vier unserer wichtigsten Ställe, unsere Zentrale, den hauptsächlichen Firmensitz sowie zahlreiche engagierte Mitarbeiter. Als bundesweit tätiges Unternehmen mit 22 Betriebsstätten beschäftigen wir hier in der Region über 280 Mitarbeiter. Hinzu kommen eine ganze Anzahl von Subunternehmern und Zulieferern, mit denen wir zusammenarbeiten. Wir führen ca. 90 Prozent der Steuern der gesamten LFD Gruppe in Sachsen-Anhalt ab. Hinzu kommen anteilig Einkommens- und Körperschaftssteuer sowie Lohnsteuern und Sozialversicherungsbeiträge. Unsere vielfältigen Maßnahmen zur Verbesserung des Tierwohls in unseren Anlagen können Sie in unserem am 1. März 2018 erstmals vorgelegten Nachhaltigkeitsreport einsehen unter www.lfd-holding.com/nachhaltigkeit.

Mein Appell an Sie:

Es ist mir ein persönliches Anliegen, in dieser Sache zu einer für alle Parteien – insbesondere die Anwohner vor Ort – zufriedenstellenden Lösung zu gelangen. Die von der LFD Holding für Wasmerslage beantragte und vom LVA genehmigte Situation trägt diesem Gedanken Rechnung. **Ihre Akzeptanz ist für uns ein zentraler Schlüsselpunkt für die langfristige Sicherung des Tierwohl in unseren Ställen, einer fairen Partnerschaft mit den Nachbarn sowie des Erhalts von Arbeitsplätzen in der Region.**

Ich hoffe, Ihnen mit diesen Ausführungen einen positiven Einblick in die Pläne für den Standort Wasmerslage gegeben zu haben. Ich will transparent und ehrlich über alle Aspekte informieren und stehe daher auch jederzeit für weiterführende Gespräche zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen



Jörn F. Göbert

Vorsitzender der Geschäftsführung der LFD Holding GmbH